



1. Orchesterschulung mit dem Kreisorchester Main-Spessart

Sehr geehrte Vorsitzende, liebe Musikerinnen und Musiker,

30 Jahre Kreisjugendorchester Main-Spessart haben gezeigt, dass der damalige Entschluss, ein Schulungsorchester für die Jungmusiker*innen ins Leben zu rufen und diese Phase mit einem Neujahrskonzert abzuschließen, eine bis heute über die Grenzen des Landkreises hinaus gelungene und erfolgreiche Entscheidung war. Die gespielte Literatur entstammt mittlerweile der Ober- und Höchchstufenliteratur, die Vereine profitieren von den Erfahrungen der Musiker*innen, das Publikum ist begeistert und der Landkreis stolz auf „sein“ Kreisjugendorchester.

Inzwischen gibt es Mitspielerinnen und Mitspieler, die seit mehr als 20 Jahren fester Bestandteil dieses Orchesters sind! Sowohl langjährige Freundschaften als auch daraus entstandene Partnerschaften und Ehen sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. Beim kuriosen Gedanken daran, dass jetzt auch schon Kinder von Ehemaligen dabei sind, wird einem bewusst, was 30 Jahre ebenfalls bedeuten: das KJO ist gemeinsam mit den Mitwirkenden erwachsen geworden.

Thomas Joha, unserem Kreisdirektoren, dem Organisationsteam, der Kreisvorstandschaft und den Registerführern wurde daher in der Reflexion bewusst, dass das „J“ in „Kreisjugendorchester“ die gegebene Situation nicht mehr vollumfänglich und passend abbildet.

Aus diesen Gründen haben wir uns entschlossen eine Umstrukturierung und veränderte Ausrichtung des Orchesters anzustoßen:

- Mindestalter 18 Jahre, dafür keine obere Altersgrenze
- Spielerisches Niveau auf D2-Ebene (das Ablegen der D2-Prüfung selbst ist aber nicht Voraussetzung)
- Voraussichtlich digitale Bereitstellung der Noten im Vorfeld
- Angepasste Probenanzahl

Für die erste Phase des Kreisorchesters Main-Spessart hat der musikalische Leiter Thomas Joha eine Stückauswahl getroffen, die die Umstrukturierung des Orchesters, mit dem Thema „Aufbruch, Neubeginn und Transformation“ musikalisch ausdrückt. Die Transformation wird unter anderem durch die Stücke „Prima Luce“, „Windows of the world“, „Compostella“ und „Cry of the Celts“ hörbar gemacht.

„Prima Luce“ heißt so viel wie „erstes Licht“. Jan van de Roost ließ sich bei diesem Werk vom Naturphänomen eines Sonnenaufgangs inspirieren. Dieser beginnt leise und dunkel getönt bis zu einem Höhepunkt, bei dem das Orchester wie eine Orgel klingt. Es folgt ein rascher energischer Allegro-Teil mit lebhaften Dissonanzen. Das Stück schließt majestätisch mit breiten Klängen, aus denen die Hymne zum letzten Mal erklingt.

Bei „Windows of the world“ nimmt Peter Graham uns mit auf eine Reise, die zunächst nach Südamerika, dann nach Japan und von dort aus nach Afrika führt. Auf den Britischen Inseln machen wir eine kurze Verschnaufpause, bevor wir in den Schmelztiegel der Kulturen, in die USA, reisen. In diesem letzten Abschnitt wird der Swingrhythmus plötzlich von einer Schlagzeugkadenz unterbrochen, die uns zurück zu den lateinamerikanischen Klängen des Anfangs führt.

„Vier Wege führen nach Santiago“, so beginnt das Pilgerbuch. Der im 12. Jahrhundert verfasste Codex Calixtinus ebnete den Weg für Pilgerreisen aus den meisten Städten Europas und Nordafrikas nach Santiago de Compostela in Spanien. Thierry Deleruyelles „Compostela - The Way of St James“ beschreibt die Pilgerreise auf dem Jakobsweg. Nach einer langsamen Einleitung kündigt ein brillantes Thema den Beginn der Reise an. Die

Ankunft in Spanien wird durch religiöse Gesänge und majestätische Akkorde angezeigt. Schließlich wird die Musik leiser, während die Pilger den Heiligen Jakob verehren.

In "Cry of the Celts" wird die irische Legende vom Kampf der guten gegen die bösen Mächte nacherzählt. Diese Legende wird in "Lord of the dance" tänzerische und bei uns musikalisch umgesetzt. Hierbei handelt es sich um ein 5-teiliges Stück.

In Registerproben, mit den Instrumentaldozenten, im Selbststudium zu Hause und in Gesamtproben mit dem musikalischen Leiter Thomas Joha wird diese musikalische Schulung gezielt umgesetzt. **Anmeldeschluss für die diesjährige Phase ist der 13. Oktober 2023.**

Die **Intensivprobephase**, die primär wieder am Volkersberg stattfindet, startet am 01.01.2024 (Nachmittag) und dauert bis zum 04.01.2024. Nach Abschluss der Intensivprobephase schließt sich die Generalprobe am 5. Januar und das **Konzert am 6. Januar** in der Lohrer Stadthalle an. Die genauen Termine und Uhrzeiten können dem beiliegenden Terminplan entnommen werden.

**Abschluss und Höhepunkt der Orchesterschulung wird das Neujahrskonzert
am 6. Januar 2024 in der Stadthalle Lohr am Main sein.**

Hinweise für die Teilnehmenden

- **Um eine effiziente Orchesterarbeit leisten zu können, müssen die Stücke auch zu Hause in Eigenarbeit durchgearbeitet und geübt werden.**
- Mitzubringen sind – neben deinem Instrument – ein Notenpult, Schreibutensilien (Bleistift, Radiergummi, Leuchtmarker, ...), Instrumentenständer.
- Blechbläser (Trompeten, Waldhörner, Posaunen) sollten einen Dämpfer mitbringen.
- Infos während der Saison erfolgen ausschließlich per Email.
- Mindestalter zur Teilnahme ist 18 Jahre.

Teilnahmegebühr

- **125 €** (für gemeldete Mitglieder im NBMB)
- **250 €** (für nicht in der aktuellen Jahresmeldung 2023 gemeldete Mitglieder bzw. externe Teilnehmer)
- Die Rechnung wird im Laufe der Schulungsphase über den Kursfinder erstellt.

Probetermine und -orte

- Die Termine und Probeorte sind dem beiliegendem Terminplan zu entnehmen. Sollten sich Änderungen ergeben, werden diese per Email bzw. in den einzelnen Proben bekannt gegeben.
- Alle Adressen der Probenorte finden sich im Terminplan.

Anmeldeverfahren

- Die Anmeldung für die Orchesterschulung erfolgt ausschließlich über den Kursfinder unter folgender Lehrgangsnummer: L23036
- Das unterschriebene Anmeldeformular muss der Anmeldung beigelegt werden.
- **Anmeldeschluss ist der 13. Oktober 2023**

Zulassung

- Die Zulassung erfolgt unter Berücksichtigung des Eingangs der Anmeldung, der Qualifikation (gewünscht mind. D2) der jeweiligen Musikerinnen und Musiker sowie der erforderlichen ausgewogenen Besetzung eines sinfonischen Blasorchesters.
- Sollten wir eine/n Teilnehmer/in nicht zulassen können, wird diese/r persönlich informiert. Wer nichts von uns hört ist zugelassen.
- Die Anmeldung allein berechtigt noch nicht zur Teilnahme.

Rückfragen / Kontakt

- Rückfragen, Besonderheiten oder Unklarheiten zur Orchesterschulung sind bitte direkt Lina Hartmann zu klären:
Handy: 0163-6198661
E-Mail: kjomsp@gmail.com oder lina.hartmann@nbmb-online.de

Datenschutz

- Die Hinweise zum Datenschutz finden sich auf der Anmeldung.

Veröffentlichungen (Fotos, Videos, Audio)

- Für die Pressearbeit, zu Werbezwecken und auf unserer Website (www.nbmb.de) werden Bilder aus den Proben der Orchesterschulung verwendet.
- Der/Die Teilnehmer/-in erteilt mit seiner/ihrer Unterschrift die Genehmigung, speziell ausgewählte Beiträge oder Bilder der Orchesterschulung zu Werbe- und Presseziwecken zu verwenden.
- Weiterhin verpflichtet sich der/die Teilnehmer/-in keine Ton- bzw. Videoaufnahmen anzufertigen und diese Dritten (z.B. YouTube, Facebook, ...) zur Verfügung zu stellen.

Susanne Joa Kreisvorsitzende	Thomas Joha Kreisdiregent	Lisa Rumpel Stellv. Kreisvorsitzende/ Organisation Kreisorchester	Lina Hartmann Kassenführerin/Organisation Kreisorchester
---------------------------------	------------------------------	---	--

...also bis dann im Kreisorchester-MSP - wir freuen uns auf Dich!